

# OLAP-basierte Unternehmensplanung

**Prof. Dr. Klaus Freyburger**

**Institut für Business Intelligence**

## Definition der Planung

- „Planung ist die gedankliche Vorwegnahme zukünftigen Handelns durch Abwägen verschiedener Handlungsalternativen und Entscheidung für den günstigsten Weg.“



Quelle: Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

- Zukunftsorientiert
- Planung dient Gestaltung von Objekten bzw. Systemen
- Subjektiver Prozess im Bezug auf die Auswahl des Planungsobjektes
- Planung erfordert die Sammlung, Speicherung, Auswahl, Verarbeitung und Übertragung vielfältiger Informationen im Bezug auf
  - die Planungssituation (Istzustand und erwartete zukünftige Zustände) sowie
  - das Planungsobjekt im Hinblick auf mögliche Handlungsalternativen und deren Wirkungen.
- Planung ist ein rationaler Prozess, der zur Erreichung bestimmter Ziele dient.
  - wird in einer systematischen Weise durchgeführt
  - lässt sich nicht in ein bestimmtes Schema pressen, Intuition und Kreativität der Planungsträger erforderlich
- Planung dient der Vorbereitung von Entscheidungen und Handlungen durch gedankliche Vorwegnahme zukünftiger Entwicklungen.

Quelle: Domschke, Wolfgang: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

- „Planungssysteme sind eine geordnete und integrierte Gesamtheit verschiedener Teilplanungen (Pläne) und anderer Elemente sowie ihrer Beziehungen, die zwecks Erfüllung bestimmter Funktionen nach einheitlichen Prinzipien aufgebaut und miteinander verknüpft sind “

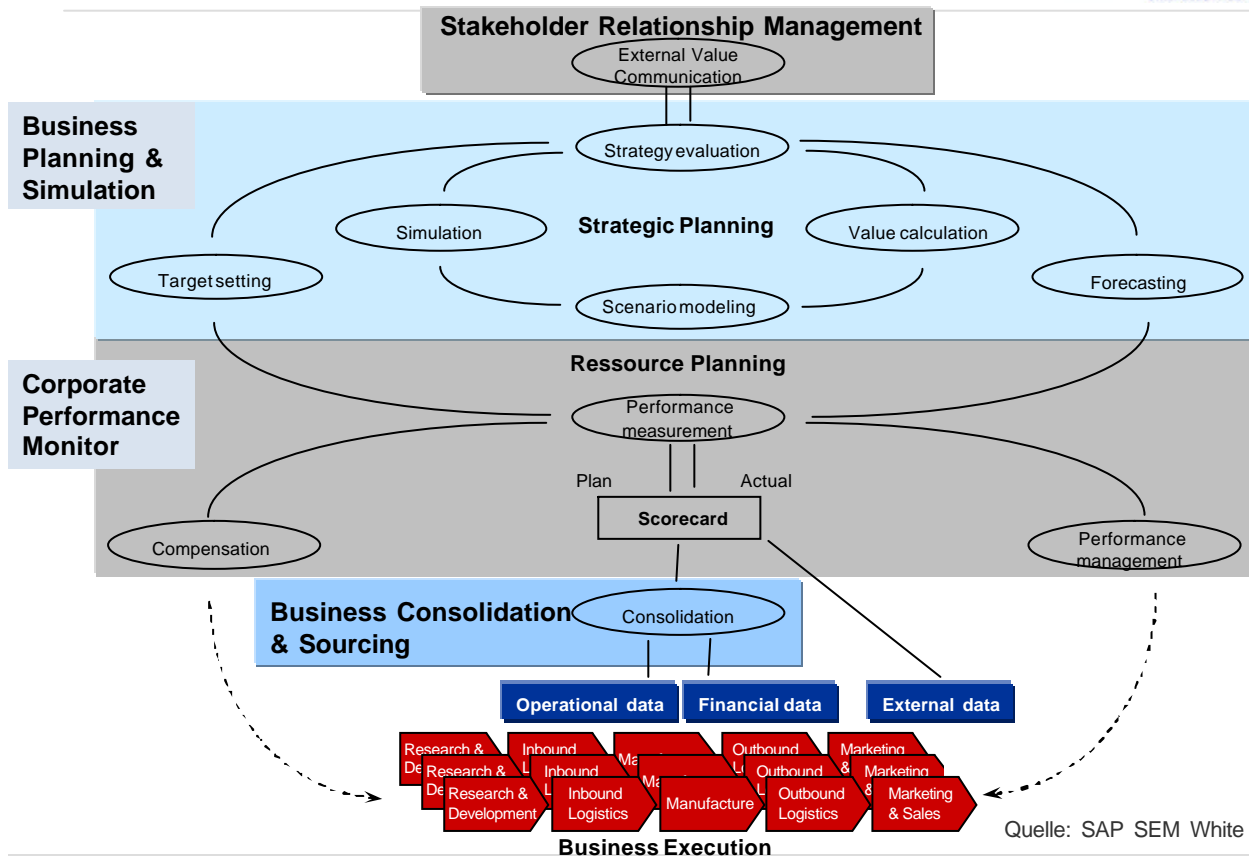
Quelle: Wild, zit. nach Horvath: Controlling

- Planungsträger (Planer),
- Planungs- und Kontrollfunktionen (Zuständigkeiten),
- Prozesse (Planungsablauf),
- Pläne,
- Informationsbasis,
- Struktur (Netz von Beziehungen unter den Systemelementen),
- Regelungen (Festlegungen bezüglich Aufbau des PK-Systems),
- Verfahren und Instrumente der Planung.



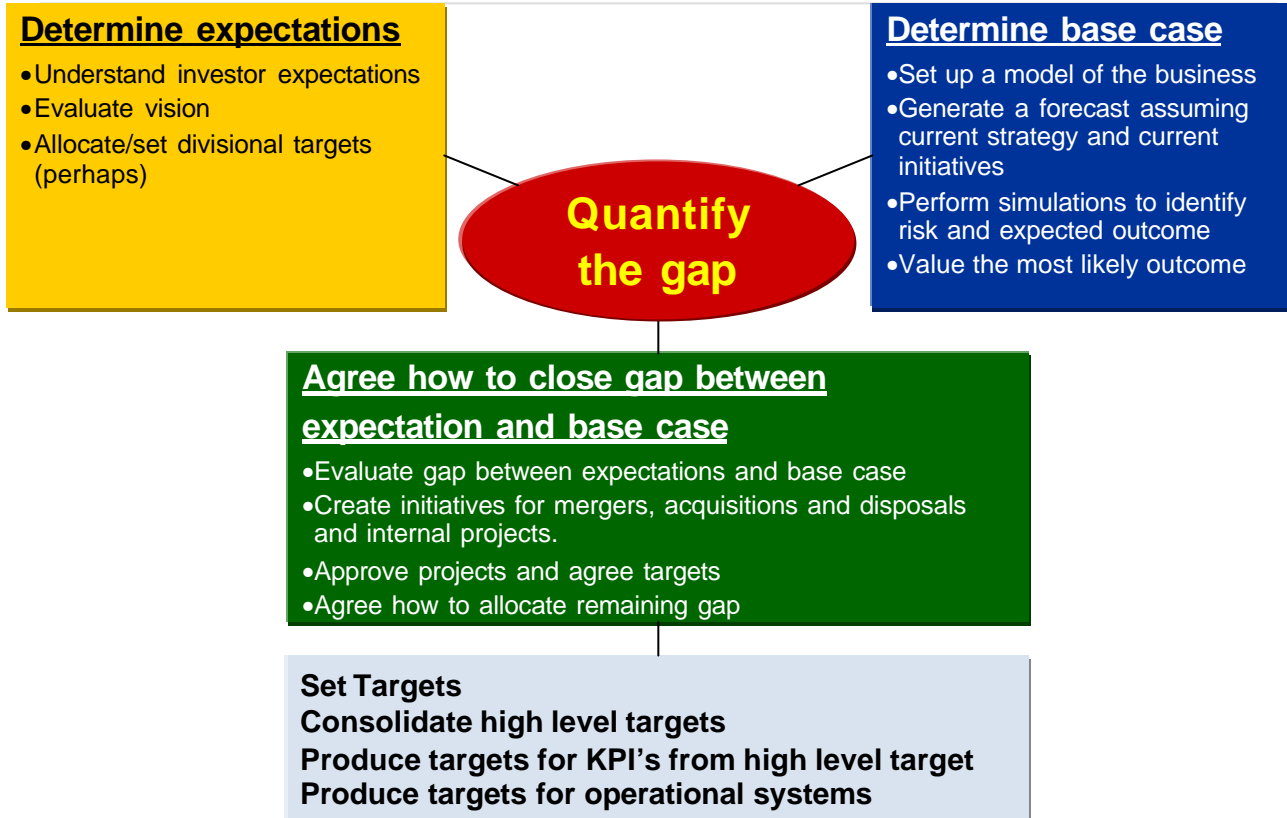
Quelle: Wild, zit. nach Horvath: Controlling

## Core Value Based Management Processes



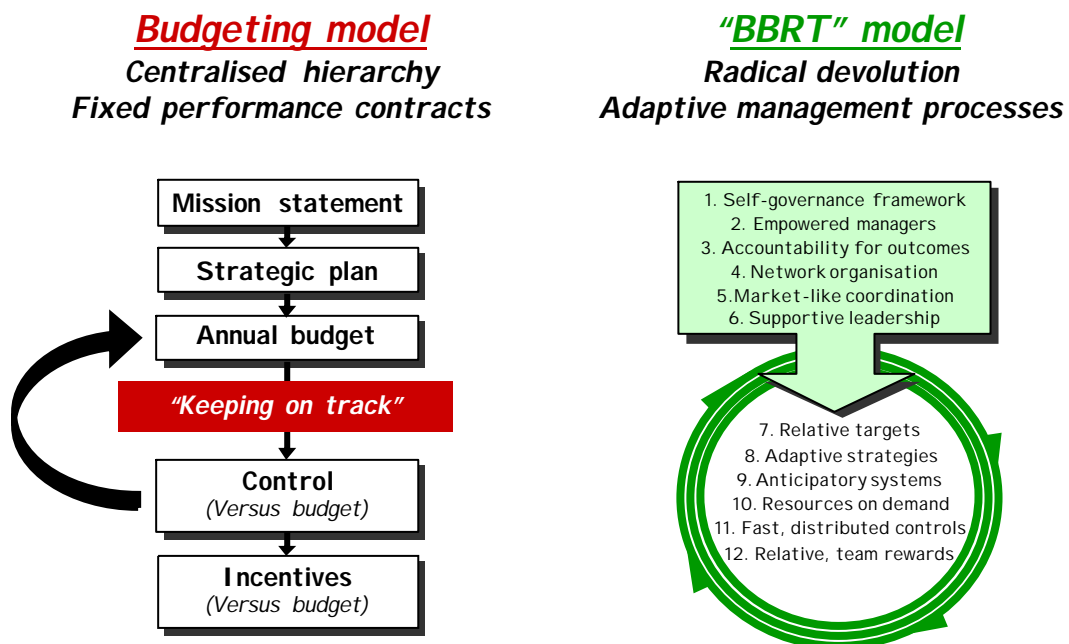
Quelle: SAP SEM White Paper

# What Happens Within These Processes?



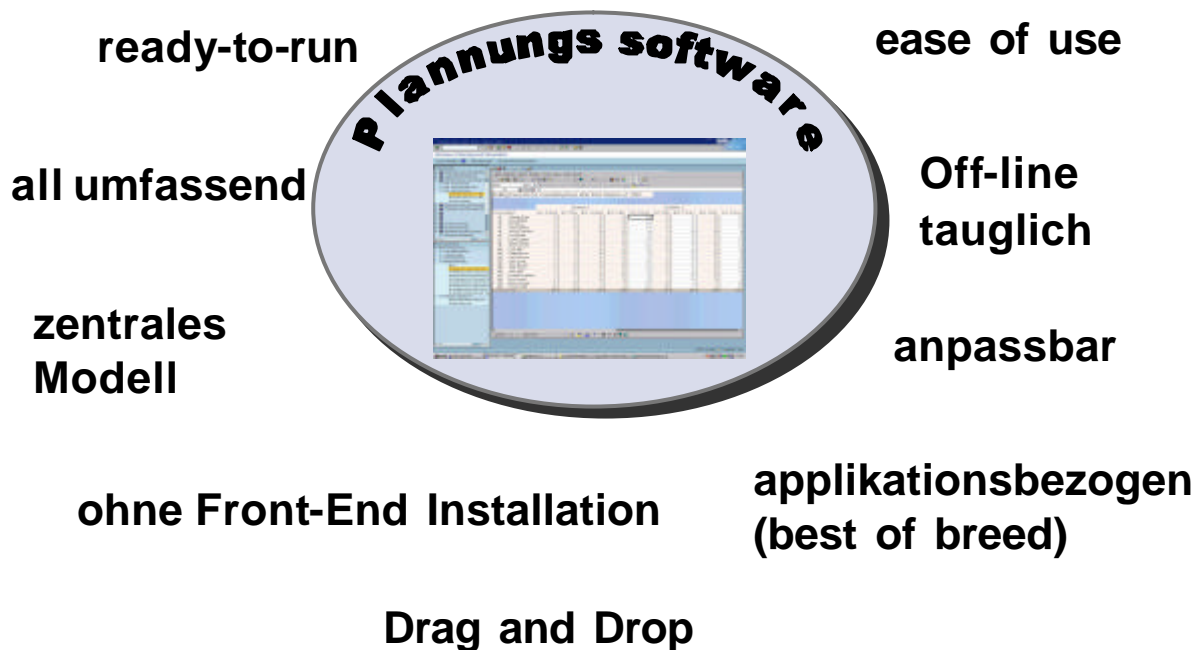
Quelle: PriceWaterhouse Coopers

# Beyond Budgeting Round Table



Quelle: CAM-I Beyond Budgeting Round Table

## mächtige Funktionalität



## Anforderungsgruppen

- Modellierung
  - Flexibilität in der Abbildung der Unternehmensstruktur/ Organisationsmodells
  - Schnelle Anpassung bei Modelländerungen
- Manuelle Planung / Analyse
  - Intuitive Bedienung
  - Performanter Zugriff Plandaten
  - Validierung
  - ...
- Automatische Planungsfunktionen, z.B.
  - Kopieren der Ist-Daten als Vorschlag
  - Preislisten
  - Verteilung
  - Prognose
- Prozesskontrolle



„Hauptsächlich sind Office-Werkzeuge im Einsatz, da die Unterschiedlichkeit in Bezug auf Branchen und Verfahren eine Flexibilität fordert, die von konventioneller transaktionsorientierter Standardsoftware nicht geleistet wird.“



Quelle: Oehler: Beyond Budgeting, was steckt dahinter und was kann Software dazu beitragen?

## Pro und Contra Spread Sheets

### Pro

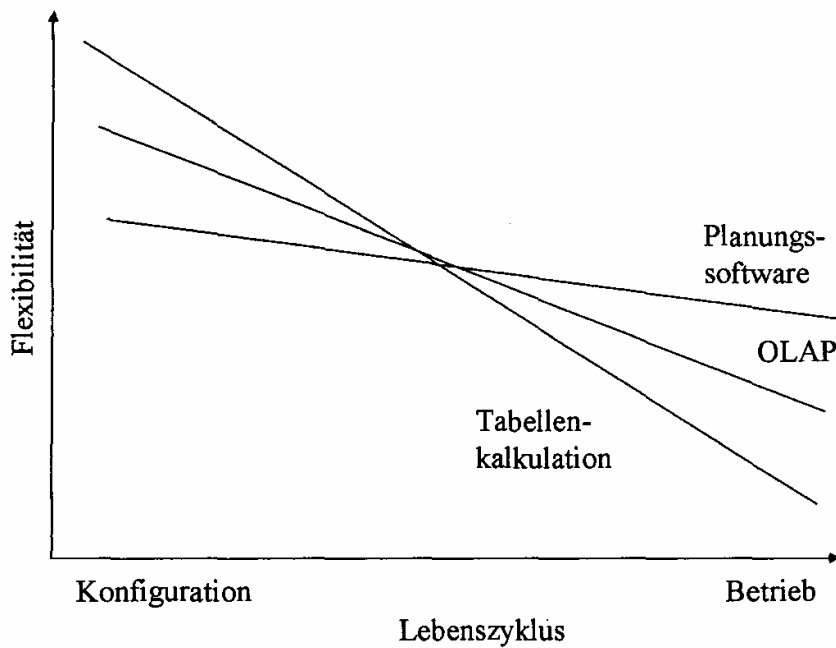
- Kleines Unternehmen
- Äußerst individuelle Anforderungen pro Bereich
- Kurzfristige Notwendigkeit

### Contra

- Prozess-Steuerung
- Zugriffsschutz
- Performance
- Komplexität
- Verrechnungen
- Konsolidierung
- Trendrechnung
- Wachsende Unternehmung
- Organisationsänderungen



Quelle: Rasmusen,N., Eichhorn C.J.: Budgeting



Quelle: Oehler: Beyond Budgeting, was steckt dahinter und was kann Software dazu beitragen?

## Definition OLAP

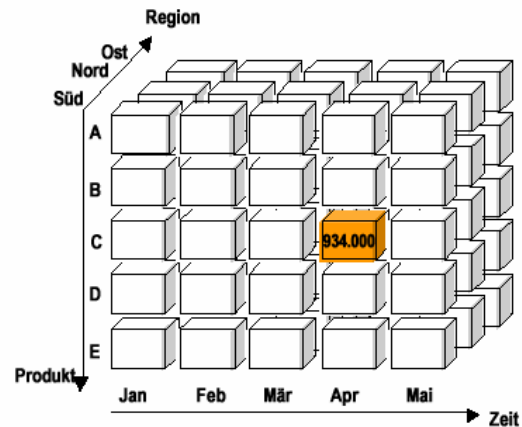
**„ Online Analytical Processing (OLAP) beschreibt eine Softwaretechnologie, die es betrieblichen Analysten, Managern und Führungskräften ermöglicht, Einsichten in relevante Daten zu erhalten”**

Quelle: Gluchowski 1995

Betriebswirtschaftliche Daten für die Entscheidungsunterstützung sind i.d.R. multidimensional.

## Beispielhafte Fragestellung:

„Wie hoch war der Bruttoumsatz von Artikel C im April 1999 in der Region Süd?“



## Fazit (1)

- „Der Weg zu einer besseren Budgetierung führt letztendlich auch zum Überdenken der Software-Unterstützung.“
- „Nicht feste Verrechnungsstrukturen, sondern flexible Rahmen bilden die Grundlage zur Adaption beliebiger Planungsmodelle.“



Quelle: Oehler: Beyond Budgeting, was steckt dahinter und was kann Software dazu beitragen?

- Planung auf Basis von...
- Spread-Sheets...
  - ist prädestiniert für individuelle, singuläre Planungsprobleme, die eine hohe Flexibilität erfordern
- ERP-Systemen...
  - ist vorteilhaft, falls eine sehr genaue Planung analog zu den Methoden und Verrechnungsstrukturen der Ist-Daten gewünscht ist
- OLAP...
  - sollte erste Wahl sein bei einer modellierten unternehmensweiten Planung

